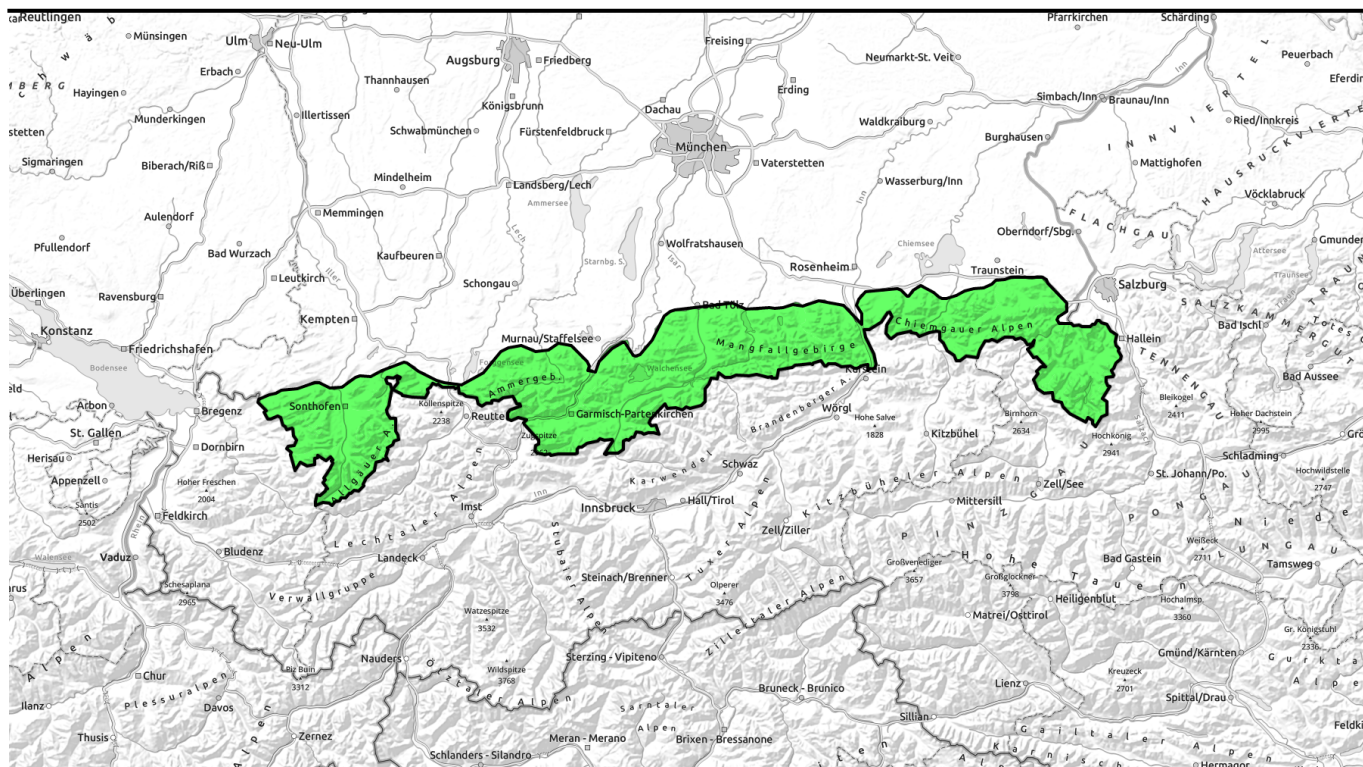




29.03.2022



Frühjahrsverhältnisse mit leichtem tageszeitlichem Anstieg der Lawinengefahr.



Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

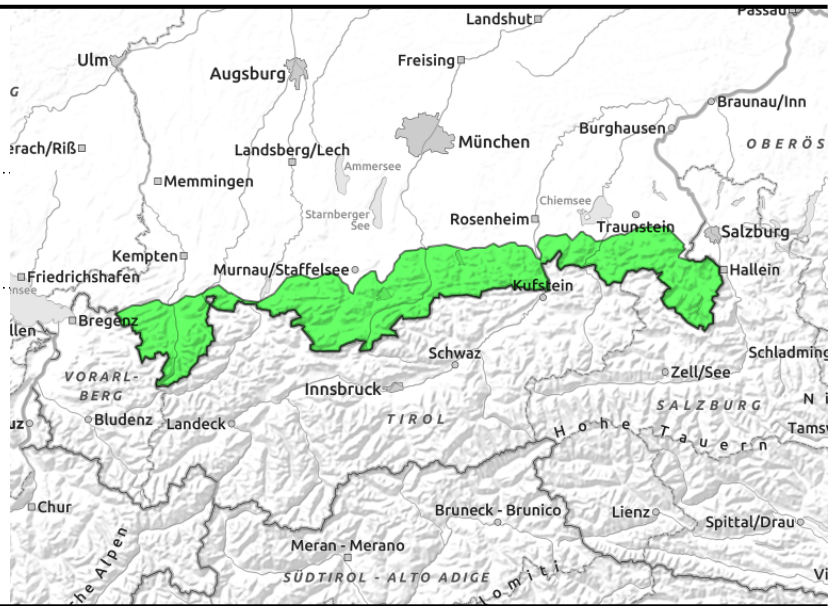
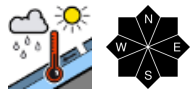


Exposition



29.03.2022

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Absturzgefahr auf der vormittags verharschten Schneeoberfläche sowie mögliche Wechtenbrüche beachten!

Die Lawinengefahr im Bayerischen Alpenraum ist gering. Problematisch ist der Nassschnee. Im extrem steilen Gelände mittlerer Lagen können sich im Tagesverlauf vereinzelt kleinere, nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen. An steilen Hängen mit glattem Untergrund sind daneben mittelgroße Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Am Morgen ist die Schneedecke oberflächlich verharscht und stabil. Bei milden Temperaturen und hoher Bewölkung weicht der Harschdeckel im Tagesverlauf wieder auf. Dies führt zu oberflächlichen Bindungsverlusten und zunehmender Durchfeuchtung der Schneedecke, die zum Boden hin vielerorts nass ist. Die Schneemächtigkeit ist für die Jahreszeit unterdurchschnittlich, sonnentig ist der Boden bis 1500 m weitgehend ausgeapert.

Tendenz

Die Lawinengefahr wird sich am Mittwoch nicht wesentlich ändern.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

